Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 31

Rubrik: Pädagogische Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

27 waren extern. Lehrkörper: 17, kein Laie. Reu eingeführt wird bie Rhetorik, wozu ber Anstalt sehr zu gratulieren. —

VI. Lehr= und Erziehungs = Anstalt ber V. V. Rapuziner am Kollegium S. Fibelis in Stans. Lehrkörper: 13 Prof., von benen 9 Mitglieder des Klosters. Schülerinnen: 124, worunter 23 Externe.

VII. Maria Opferung bei Zug. 65 Zöglinge, von benen 30 ber beutschen, 23 ber italienischen, 10 ber französ, und je 1 ber romanischen und englischen Sprache angehören. Vorturs für italienische und französische Zöglinge,

3 Realflassen und 3 Seminarturse. —

VIII. Töchter. Pensionat und Lehrerinnen = Seminar "Theresianum" in Ingenbohl. Schülerinnen 174, worunter 95 aus der Schweiz, der Rest aus Deutschland, Oesterreich Frankreich, Italien und Litauen. Die Anstalt umfaßt einen Borbereitungskurs für französische und italienische Zöglinge, eine 3-klassige Realschule, einen deutschen 4-klassigen Seminarkurs, einen französischen Kurs und einen Hauschaltungskurs.

Das neue Penfionat in Estavayer-le-lac zählte bereits 35 Zöglinge, mo-

unter 6 Auslanderinnen.

IX. Kantonale Lehranstalt in Sarnen. Realschulschule mit 2 Klassen (82 Schüler), Gymnasium (113) und Lyzeum (49). 75 waren externe, 22 Ausländer. 22 bestanden die Maturität. Lehrkörper: 16 Prosessoren, worunter 2 Laien. Beigegeben ist eine wissenschaftliche Arbeit von Dr. P. Rupert Haenni, betitelt "die literarische Kritik in Cicero's Brutus". —

Pädagogische Mitteilungen.

1. 56my. Um 18. Juli hielt ber Rreis Arth.Rugnacht in Steinen seine orbentliche Sommerkonferenz unter ber altbewährten Leitung bes Hochm. Herrn Pralaten und Schulinspektors Pharrer Ziegler. Die praktische Lehrübung, - Einübung bes Rütliliedes -- vorgenommen von Lehrer Müller in Steinen, fand vollen Beifall, obwohl fich mohl feiner über ben Bert folcher Behrübungen trügerischen Illufionen hingab. Schon mehr Begeisterung wectte ber Referent des zweiten Themas, Sekundarlehrer Stut in Arth. In kurzen, martanten Worten beleuchtete berfelbe bie Grunbe, welche fur Ginfuh. rung einer kantonalen Lehrerkonferenz sprechen. Schon ber voraus. geschickte geschichtliche Teil bot bes Interessanten viel, zeigte boch jener, wie bie sporadisch auftretenden Bewegungen und Anregungen für eine solche Konferenz immer wieder im Sande verliefen. Unter den Gründen gählte Referent besonbers auf, bag auch bie Lehrer beute, im Zeichen ber Organisation, fich gusammen. schließen sollten zur Hebung des Standes, Pflege der Rollegialität, finanzieller Befferftellung ufm. Ginftimmig murbe bem Referenten volle Unerkennung gezollt für seine treffliche Arbeit und eine Resolution gefaßt, dahingehend, die notigen Schritte einzuleiten, um wenn möglich, bas Biel zu erreichen. Weniger Begeifterung wedte bie bekannt gegebene Bufdrift, wonach bas "icone augenmorberische" Rartchen im 4. Schalbuche ben Plat feiner Billigfeit zuliebe nabezu behaupten will. Die Mengftlichkeit bes eidgen. Departements wegen Besuch ber Refruten-Prüfungen burch die Lehrer murde bemitleibet.

Die Wahlgeschäfte liefen schnellstens ab. Als Mitglieder des Verwaltung grates in die Lehrer-Alterskasse beliebten nämlich Sekundarlehrer Stut, Arth, und Lehrer Lüdnd, Sattel, beide hoffentlich tüchtige Finanztechniker.

Beim gemütlichen Teil wurde noch manches Rededuell gesochten, war boch genügend "Wizi" da, um auch sonst stille Denker und große Schweiger in Redesluß zu bringen.

B.

- Ginfiebeln. Wieber einmal einige Zeilen vom Lehrerfrangchen Ginsiedeln-Jberg, ansonst könnte mancher Leser der "Bab. Blatter" in den Glauben kommen, diese freie Bereinigung sei eingeschlafen. Dem ist aber nicht so; im Gegenteil, es wird wacker gearbeitet. So hielten wir Samstag ben 22. Juli im sonnigen Willerzell Situng. Bei biefem Unlaffe hielt Rollega Joseph Suter, Sekundarlehrer in Ginfiedeln, einen Bortrag: Ueber die Methode des Gefangunterrichtes, speziell über bie Aussprache beim Singen. Nachbem ber Referent bereits anläglich einer frühern Tagung über die Dethode bes Gefangunterrichtes, Vorzüge ber relativen Methobe an Sand eines Lehrganges und Ton- und Stimmbilbung gesprochen, behandelt er heute die Aussprache der Bofale, Diphtonge und Konfonanten, bei ben letten bie brei Unterabteilungen : Rehllaute, Zahnlaute und Lippenlaute. Der Vortrag fand allgemeinen Beifall und rief einer regen Diskuffion. - Rollega J. Rieberberger rezitierte ben Prolog aus Gothes "Fauft" und zeigte hiebei, wie bei Deklamationen ausgesprochen werden sollte. Er hat's gut gemacht. — Bei frohem Lieberschalle und komischen Vorträgen ging ber zweite Teil der Tagung gar rasch vorbei. Auf Wiedersehen nach ben Herbstferien im Krangchen!
- 2. Aargan. Preisaufgaben für Lehrer. Im Interesse ber wissensschaftlichen Fortbildung ber Lehrer und einer wirksamen Förberung wissenschaftslichen Strebens im Lehrerstande sollen alljährlich burch die Erziehungsdirektion Preisaufgaben gestellt werden. Der Regierungsrat wird eingeladen, zu diesem Zwecke einen angemessenn Kredit ins Budget pro 1906 einzusehen.
- 3. Freiburg. Girard-Feier. Die Girard-Feier nahm einen sehr gelungenen, schönen und würdigen Verlauf. Unter den Teilnehmern befanden sich auch einige ehemalige Schüler des Geseierten. Am Hause des Herrn Apotheker Euony wurde eine Gedenktasel aus schwarzem Narmor angebracht, die besagt, daß hier Pater Girard zur Welt gekommen sei. Einen Clou der permanenten Schulausstellung im zweiten Stock des Postgebäudes wird nun die Sammlung von Girard-Erinnerungen bilden. Die Rollektion von Briesen, Diplomen, Manuskripten und Dokumenten des berühmten Erziehers soll mit der Zeit noch vergrößert und vervollskändigt werden.
- 4. Solothurn. Die Ronferenz ber fantonalen Erziehungsbirettoren mar in Solothurn versammelt. Sie hat auf Grund eines Reserates von Dr. Gobat beschlossen, das Bureau der Konferenz einzuladen, bei den Bundesbehörden um Ausrichtung eines Beitrages von 100,000 Fr. an die Erstellung eines schweiz. Schulatlanten für die Mittelschulen nachzusuchen und die Eingabe beim Departement bes Innern fo rechtzeitig einzureichen, bag fie im eibgenöffischen Bubget für 1906 eventuell noch berücksichtigt werben kann. Aus ben Mitteilungen bes Referenten ging hervor, daß ber Vorsteher bes Departements bes Innern, herr Bundesrat Forrer, feine Bereitwilligkeit erklart habe, die Aufnahme des Budgetroftens zu befürworten. Die Bundessubvention foll bazu bienen, ben Atlas, ber bei einem Unfang von 136 Seiten ungefähr 6 bis 7 Fr. toften würde, zu reduziertem Preise, b. b. ungefähr 4 bis 5 Fr., an die Schuler abgeben zu konnen. Für die obern Stufen der Primarschule und für die Sekundarschule soll eine reduzierte Ausgabe von 60 bis 80 Seiten und zum Preise von 2 bis 3 Fr. bergestellt werden. — Mit Bezug auf die Frage der Unterstützung der kantonalen Sochiculen burch ben Bund erflarte bie Konferenz ihre grundsähliche Buftimmung, und beauftragte die mit bem Studium der Angelegenheit betraute Rommiffion, über die weiter erforderlichen Schritte Bericht und Antrag einzubringen. -
- Turnlehrerbildungsturse. Im Oktobec dieses Jahres finden zwei Turnlehrerbildungskurse für die deutsche Schweiz statt: In Okten vom 2.—21. Oktober: Leiter: Herren Turnlehrer A. Gelzer-Luzern und R. Fricker in Aarau; in Frauenseld vom 9.—28. Oktober; Leiter: Herren Turnlehrer A. Widmer-

Bern und R. Spühler-Rüßnacht. An diesen Kursen können sich Lehrer, Abiturienten eines schweizerischen Seminars, Oberturner und Vorturner schweizerischer Turnvereine beteiligen. Diese Kurse sind unentgeltlich; dagegen haben die Teilnehmer für Logis und Beköstigung selbst aufzukommen.

* 5. Luzern. Umt Entlebuch. Die Sektion Entlebuch des Vereins kath. Lehrer und Schulmanner der Schweiz versammelt sich Dienstag, den 1. August

1905, nachmittags 1 Uhr im Restaurant "Meienries", Entlebuch.

Traftandum: "Ueber elektrische Energie", Vortrag von herrn Professor Dr. J. Brun, histirch.

Es wird zahlreiche Teilnahme von Seite der Bereinsmiiglieder, sowie von

Schulfreunden erwartet.

Bern. Die Direktion bes Unterrichtswesens hat die Seminarkommission neu bestellt aus den Herren: Schulinspektor Albrecht in Jegenstorf als Präsident; Pfarrer Baudenbacher in Twann; Dr. Hugi, Lehrer am Technikum in Burgdorf; Großrat Milliet in Bern; Reg. Statthalter Mühlemann in Interslaken; Großrat Reimann in Biel; Lehrer Sensten in Boltigen.

Waadt. Die Universität Lausanne zählt in diesem Semester 767 Studenten und 151 Hörer. Der Fakultät nach verteilen sich die Studenten und Hörer wie folgt: Theologie 14, Jurisprudenz 209, Medizin 308, Philosophie

I. Settion 155, II. Settion 232.

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz.

->: Bektion Basel. :

Es war ein heißer Nachmittag, der die Mitglieder der Sektion Basel am 1. Juli in der Kaffeehalle Arlesheim vereinigte. Dreizehn waren der Einladung gefolgt. Die Präsidentin eröffnete die Versammlung mit einem schlichten Willstommgruß an alle und einem "Hoch den vier Tapfern", die bei brennender Sonnenhitze einen Weg von $1^{1/2}$ und 2 Stunden nicht gescheut.

Frl. B. Anklin, Basel, sprach sodann über "Die Lehrzeit der Selbstbeherrschung" nach den Ausführungen eines neuern Padagogen. Das Referat murbe bestens verdankt und wird in den "Bad. Bl." veröffentlicht werden.

wurde bestens verdankt und wird in den "Pad. Bl." veröffentlicht werden. Frl. Dr. Ternet teilte noch mit, daß Frl. Zentral-Präsidentin aus zwingenden Gründen am Besuche unserer Versammlung verhindert sei. Zugleich ermunterte sie die Anwesenden, sich recht zahlreich an dem im Oltober ds. J. in Zug stattsindenden Padagogischen Kurs teilzunehmen.

Noch ein gemütliches Plauderstündchen beim Kaffee und ein Spaziergang in Arlesheims herrliche Umgebung, dann gings dem heimatlichen Stübchen zu mit neuem Mut zu neuer Arbeit!

→ Bektion St. Gallen. 🔫

29. Juni. Ein heißer Sommertag versammelte in der Pension Felsengarten St. Gallen zirka 30 Mitglieder unserer Sektion zur gemeinsamen Tagung. Die Prasidentin Frl. Högger begrüßt in gewohnter herzl. Weise die Kolleginnen von nah und fern und knüpft an die Begrüßung eine zeitgemäße Bitte: Rathol. Behrerinnen, laßt euch die Idiotenkinder Herzenssache sein! Die gleiche Seele, der gleiche Beist, der aus dem Auge eines lieblichen Kindes spricht, wohnt auch in diesem ärmsten Kinde.

Alsdann referierte Frl. Pfister, Uznach in klarer Weise über bas Thema: "Wie erzieht die Lehrein zum Denken?" Es ziemt dem Menschen, ein selbstdenkendes, kraftvolltätiges und sich selbst beherrschendes Wesen zu sein und immer mehr zu werden. Der Hauptfattor aber aller wahren Bildung ist